

2148/J XXII. GP

Eingelangt am 22.09.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé
und Kollegen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend **Selbstverteidigungswaffen, die Gummikugeln -oder Gummischrot
verschießen**

„Pro 7 Austria Top News“ sandte vor kurzem einen Beitrag über eine Selbstverteidigungswaffe, die Gummikugeln oder Gummischrot verschießt und die in Österreich nicht erlaubt ist. Dennoch wird diese Waffe von einer französischen Firma im gesamten EU-Raum verbreitet. Da diese Waffe ohne Probleme samt Munition jeden Metalldetektor auf Flughäfen passieren kann, sohin ungehindert in ein Flugzeug mitgenommen werden kann, ist der Besitz einer solchen Waffe mehr als gefährlich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen die im Text dargestellte Waffe bekannt?
- 2) Wie beurteilen Sie die Gefährlichkeit dieser Waffe -vor allem im Hinblick darauf, daß sie auch problemlos in ein Flugzeug mitgenommen werden kann?
- 3) Ist Ihnen die Existenz von ähnlichen Waffen bekannt, die beispielsweise über das Internet angeboten werden?
Wenn ja, was werde Sie unternehmen um den Handel mit solchen Waffen zu unterbinden?
- 4) Was werden Sie unternehmen, um dieses Thema EU-weit einer Behandlung zuzuführen?